



Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Fachhochschule des bfi Wien GmbH nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6694/J vom 20.05.2021 betreffend „Erasmus+ während der COVID-19 Pandemie“ zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Ad 5.

Die Situationen betreffend Auslandsaufenthalte von Studierenden waren im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 durchaus unterschiedlich. Als Europa im März 2020 von der Covid-19-Pandemie erfasst wurde, waren die Studierenden bereits an den Gasthochschulen im Ausland. Hier bot die Fachhochschule des BFI Wien den Studierenden für das Sommersemester 2020 folgende Alternativen:

- Die Studierenden konnten im Gastland bleiben und die Lehrveranstaltungen meist online absolvieren, was 12 Studierende in Anspruch nahmen.
- Die Studierenden konnten nach Österreich zurückkehren und die Gasthochschullehreveranstaltungen online absolvieren (19 Studierende).
- Die Studierenden konnten nach Österreich zurückkehren und wieder ins laufende Semester der FH des BFI Wien einsteigen (6 Studierende).

Darüber hinaus war es im Sommersemester 2020 in den meisten Fällen nicht möglich, alternative Vorschläge zu machen, da das Semester an den meisten Gasthochschulen schon angefangen hatte und überdies die Covid-19-Situation in den meisten Gasthochschulländern ähnlich angespannt war wie in Österreich.

Die Situation im Wintersemester 2020/21 stellte sich anders dar. Studierende bewarben sich für das Auslandssemester, stornierten aber ihre Bewerbungen teilweise wieder, nachdem sich die Covid-19-Situation nicht besserte. Vereinzelt meldeten auch Partneruniversitäten, dass sie keine Studierenden für das Wintersemester aufnehmen würden. Das Angebot an Plätzen für Auslandsaufenthalte war jedoch nach wie vor groß genug, dass jede Person, die ein Auslandssemester machen wollte, dies auch tun konnte, sodass von Seiten der FH des BFI Wien kein Auslandssemester Covid-19-bedingt abgesagt werden musste. Allfällige Stornos geschahen ausschließlich auf Wunsch der Studierenden. Von den ursprünglich 33 BewerberInnen für Auslandssemester, traten letztlich nur 10 dieses tatsächlich an.

Ad 6.

a. An den Studiengängen der FH des BFI Wien sind keine verpflichtenden Auslandssemester bzw. Auslandspraktika vorgesehen. Für alle Studierenden konnte eine Lösung, die eine Studienzeitverlängerung vermied, gefunden werden. Im Masterstudiengang „Quantitative Asset and Risk Management“ gibt es eine verpflichtende Kurzzeitmobilität, die im Studienjahr 2020/2021 aufgrund der COVID-19 Situation nicht in der üblichen Form durchgeführt werden konnte. Stattdessen wurden die Lehrveranstaltungen (Intensive Programmes) von allen vier teilnehmenden Hochschulen in virtueller Form abgehalten. Die Studierenden arbeiteten also auch bei dieser alternativen Gestaltung in international durchmischten Teams an einer Fallstudie. Die Lehrveranstaltungen, die Prüfung sowie die Erarbeitung und Präsentation der Fallstudie fanden jeweils im virtuellen Raum statt.


b.

- Sommersemester 2020: von 74 BewerberInnen (davon 48 Erasmus+) haben 39 (davon 25 Erasmus+) ihr Auslandssemester storniert.
- Wintersemester 20/21: von 33 BewerberInnen (davon 24 Erasmus+) haben 23 (davon 14 Erasmus+) ihr Auslandssemester storniert.

c. Es konnte für alle Studierende eine Lösung gefunden werden, die eine Studienzeitverlängerung vermied.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.^a Eva Schiessl-Foggensteiner



Geschäftsführerin

Rektor (FH) Prof. (FH) Dr. Andreas Breinbauer



Akademischer Leiter

